

Rothblau

NR. 10 · 2017/2018 · EUROPA PARK

MATCH



SO 4.2.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893
FC Lugano

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**



ZÄMME STARK!

**„D’MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
E GSCHÄNGG
FÜR JEDE FAN.“**

fcb.ch/zaemmestark

Aufholjagd – hatten wir doch schon mal ...

Was für eine Winterpause! So viel substanziellen Betrieb gab es in einer Transferperiode – gefühlt – schon länger nicht mehr: Renato Steffen, Manuel Akanji, Dominik Schmid und Cedric Itten haben den FCB, teils leihweise, verlassen. Fabian Frei, Samuele Campo, Valentin Stocker, Antonio Signori und Léo Lacroix sind neu dazugestossen; insbesondere die drei erstgenannten Rückkehrer mit Basler «Hintergrund» sind Wasser auf die Mühlen des Konzepts «Für immer Rotblau», welches unsere neue Clubführung um Präsident Bernhard Burgener bei ihrem Antritt ausgerufen hat. Was diesbezüglich in der kurzen Zeit seit dem vergangenen Sommer bereits alles passiert ist, darf man ohne rot zu werden als beeindruckend bezeichnen.

Es ist zu hoffen, dass der FCB diese Dynamik aus dem «administrativen» Bereich ab heute auch wieder auf den Joggeli-Rasen zu übertragen vermag. Die starken Leistungen der Mannschaft von Trainer Raphael Wicky vor der Winterpause, als der Rückstand auf den Tabellenführer BSC Young Boys kontinuierlich verkleinert worden ist, dürfen zuversichtlich stimmen. Und auch die vielerorts vermisste Spannung ist zurück: Der FCB ging erstmals seit der Saison 2012/2013 nicht als «Wintermeister» in die Pause – ein «Titel» allerdings, der etwa gleich viel Wert ist wie ein Tram-Billet vom Vortag.

Aber eben, der FCB nimmt heute den Betrieb nach der Pause als

Zweitplatziertes auf. Anfang 2013, als dies letztmals der Fall war, lag der Grasshopper Club vier Zähler vor den Baslern. Am Ende wurde der FCB unter dem heutigen GC-Trainer Murat Yakin mit drei Punkten Vorsprung auf YB Schweizer Meister. Zwei Jahre zuvor hatte der FC Luzern in der Winterpause einen Punkt mehr als die von Thorsten Fink trainierten Basler gehabt, doch vier Monate später stemmte Rotblau auf dem Barfüsserplatz den Meisterspokal in die Höhe, mit einem Zähler Vorsprung auf den FC Zürich. Gar sieben Punkte Rückstand auf die Young Boys waren es beim Rückrundenstart im Februar 2010. Nach einer unvergesslichen Aufholjagd verdrängte der FCB die Berner aber kurz vor Schluss vom ersten Platz und sicherte sich am letzten Spieltag in der «Finalissima» den ersten von mittlerweile acht Meistertiteln in Serie.

Und was bedeutet dieser kurze Rückblick nun für den heute beginnenden zweiten Teil der Saison 2017/2018? Gar nichts. Aber es ist gut zu wissen, dass es in der Vergangenheit auch schon gut kam – trotz Rückstand in der Winterpause. Freuen wir uns also auf eine spannende und hoffentlich mitreisende Meisterschaft in den kommenden Monaten, mit einem FCB mit leicht verändertem Gesicht – aber unverändertem Erfolgshunger.



Cheftrainer

Raphael Wicky
26.4.77, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent

Massimo Lombardo
9.1.73, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness

Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Staff/Ambassador

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013-Juli 2017 als Spieler



1

Tomas Vaclik
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13

Mirko Salvi
14.2.94, Tor, SUI
Kam 2009
von Yverdon



18

Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



40

Antonio Signori
20.7.94, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Léo Lacroix
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA
Kam 2018 von
St. Etienne



5

Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



35

Pedro Pacheco
27.1.97, Abwehr, POR
Kam 2013 vom
FC Black Stars Basel



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



24

Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Alban Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



27

Neftali Manzambi
23.4.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
FC La Chaux-de-Fonds



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse



24/7

365 Tage geöffnet

shop.fcb.ch



FC Lugano

1	David Da Costa	1986	SUI
23	Joël Kiassumbua	1992	SUI
25	Alexander Mucci	2000	GER
3	Goran Jozinovic	1990	CRO
4	Marco Padalino	1983	SUI
5	Vladimir Golemic	1991	POL
12	Silvano Schäppi	1994	SUI
22	Steve Rouiller	1990	SUI
27	Jetmir Krasniq	1995	SUI
28	Fulvio Sulmoni	1986	SUI
30	Fabio Daprelà	1991	SUI
35	Stanley Amuzie	1996	NGR
96	Eloge Yao	1996	CIV
8	Davide Mariani	1991	SUI
10	Mattia Bottani	1991	SUI
14	Jonathan Sabbatini	1988	ITA
17	Balint Vecsei	1993	HUN
18	Mario Piccinocchi	1995	ITA
24	Cristian Ledesma	1982	ITA
33	Domen Crnigoj	1995	SLO
34	Stefano Guidotti	1999	SUI
91	Dragan Mihajlovic	1991	SUI
11	Carlinhos Junior	1994	BRA
19	Alexander Gerndt	1986	SWE
95	Carlo Manicone	1998	SUI
Cheftrainer	Pierluigi Tami	1961	SUI/ITA
Assistenztrainer	Walter Samuel	1978	ARG
Assistenztrainer	Mattia Croci-Torti	1982	SUI
Konditionstrainer	Nicolas Dyon	1978	FRA
Torhütertrainer	Luca Redaelli	1980	ITA
Präsident	Angelo Renzetti	1953	



Höhere Ambitionen als «nur» der Ligaerhalt

Zum Rückrunden-Auftakt, gleichbedeutend mit der 20. Meisterschaftsrunde in der Raiffeisen Super League, empfängt der FCB mit dem FC Lugano eine Mannschaft, die zwar im Moment noch in den Abstiegskampf involviert ist, bis zum Saisonende aber eine europäische Klassierung als Saisonziel angibt.

«Ich bin weder mit der Rangierung, Platz 7, noch mit der erreichten Punktezahl von nur 22 Zählern zufrieden. Und auch der Unterhaltungswert, gerade in den Heimspielen im Stadio di Cornaredo, liess meist sehr zu wünschen übrig.» Der Mann, der diese markigen Worte sprach, heisst Angelo Renzetti (64) und ist der starke Mann beim heuti-

Kann Lugano Alexander Gerndt heute im St. Jakob-Park bereits auf Sturmkollege Marc Janko zählen?

gen Gast FC Lugano. Seit September 2010 präsidiert er den Verein und bezeichnet sich selber, je nach Situation, als Manager, Sport- und Transferchef sowie generell «als Mädchen für alles», so der Architekt. Dass er einst selber ein sehr guter Torhüter beim FC Locarno war, ist den wenigsten Fussball-Anhängern bekannt. Da gibt es also die eine oder andere Parallele zu einem anderen Super-League-Präsidenten – zu Christian Constantin, der auch Goalie war und Architekt ist.

Tatsache ist, dass der FC Lugano seit seinem (letzten) Wiederaufstieg in die Super League im Sommer 2015 die höchste Schweizer Liga bereichert. Vor allem in der vergangenen Spielzeit 2016/2017, als die «Bianconeri», wie sie im Volksmund genannt werden, mit einer superben Rückrunde auf Platz 3 stürmten und heuer in der UEFA Europa League spielten; und dabei eine ganz ordentliche Figur abgaben.

«Genau das sollte zur Regel werden. Der FC Lugano hat Ambitionen, mein Verein vertritt die lateinische Schweiz und soll an frühere Glanzzeiten anknüpfen», erklärte «Il Presidente» vor wenigen Tagen dem Portal «Ticinonews». Den präsidialen Worten sollen sportliche Taten auf dem Spielfeld folgen – und daher ist es sehr wahrscheinlich, dass heute ein Mann bei den Gästen aufläuft, den man in Basel gut kennt und ebenso sehr schätzt.

Zum Zeitpunkt dieser Zeilen ist es nahezu sicher, dass ein gewisser Marc Janko (33) der hochkarätige Winter-Transfer des heutigen Gastes und Rivalen sein wird. Der charismatische Österreicher, der von 2015 bis 2017 beim FCB spielte und in 66 Wettbewerbspartien nicht weniger als 34 Treffer erzielte, ist sich mit den Tessinern einig. Auch die Vertragsauflösung mit Sparta Prag, wo der Fast-Zweimetermann nie glücklich wurde, ist kein Hindernis mehr. «Bevor der Zuzug von Janko offiziellisiert werden kann, müssen wir das aufgeblähte Kader reduzieren. 26 Spieler sind zu viel», erklärte Renzetti am Montagmittag anlässlich einer Medienkonferenz.

Tami hofft auf Janko

Lugano-Trainer Pierluigi Tami, ein gewissenhafter und integrier Fussballlehrer, der seine Qualitäten jahrzehntelang beim Schweizer Fussballverband in diversen Nachwuchs-Auswahlteams bewiesen hat, pflichtet seinem Präsidenten in allen Punkten bei. «Ein Sturm-Duo mit Alexander Gerndt und Marc Janko, der notabene ein 66-facher Internationaler ist, würde uns helfen, die bescheidene Torquote zu steigern. Die Saisonziele – eine europäische Platzierung und mehr Spektakel – wären so wohl einfacher zu erreichen», findet der Tessiner, der sich der Schwere der Aufgabe im St. Jakob-Park bewusst ist.

Dass in der Vorrunde das Duell zwischen dem FCB und dem FC Lugano mit einer Punkteteilung (1:1) endete, sei dezent in Erinnerung gerufen.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
<i>Manuel Obafemi Akanji</i>	28	2441	2	2	4	0	0
Marek Suchy	27	2216	0	4	5	1	0
Luca Zuffi	27	2205	4	5	1	0	0
<i>Renato Steffen</i>	27	2087	3	5	6	0	0
Michael Lang	26	2331	8	1	3	0	0
Tomas Vaclik	25	2250	0	0	1	0	0
Mohamed Elyounoussi	25	2016	6	10	2	0	0
Taulant Xhaka	24	1859	2	2	10	0	0
Dimitri Oberlin	23	1270	8	1	2	0	0
Eder Balanta	20	1555	0	1	5	0	1
Kevin Bua	20	977	4	5	0	0	0
Blas Riveros	16	1077	1	1	0	0	0
Geoffroy Serey Die	16	824	1	0	2	0	0
<i>Alexander Fransson</i>	16	649	0	4	0	0	0
Raoul Petretta	15	1245	1	2	2	0	0
<i>Cedric Itten</i>	14	351	3	2	2	0	0
Ricky van Wolfswinkel	13	985	8	2	0	0	0
Albian Ajeti	12	850	5	2	0	0	0
Davide Callà	7	239	0	0	1	0	0
<i>Omar Gaber</i>	4	360	0	1	0	0	0
Mirko Salvi	4	360	0	0	0	0	0
<i>Dominik Schmid</i>	4	201	0	0	0	0	0
<i>Dereck Kutesa</i>	2	33	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	2	10	0	0	0	0	0
Pedro Pacheco	1	90	0	0	0	0	0
<i>Matias Delgado</i>	1	81	0	0	1	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
Samuele Campo	0	0	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	0	0	0	0	0	0	0
Fabian Frei	0	0	0	0	0	0	0
Antonio Signori	0	0	0	0	0	0	0
Valentin Stocker	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

* Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
20. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	FC Luzern	- FC Lausanne-Sport
Gestern	19.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen 1879
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lugano
Heute	16.00 Uhr	FC Sion	- Grasshopper Club Zürich
Heute	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Thun

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	19	12	4	3	43:20	40
2	FC Basel 1893	19	11	5	3	39:16	38
3	FC Zürich	19	7	7	5	24:21	28
4	FC St. Gallen 1879	19	8	3	8	26:37	27
5	FC Lausanne-Sport	19	7	4	8	33:36	25
6	Grasshopper Club Zürich	19	6	6	7	26:27	24
7	FC Lugano	19	6	4	9	20:28	22
8	FC Thun	19	6	3	10	30:35	21
9	FC Luzern	19	5	5	9	25:34	20
10	FC Sion	19	4	5	10	23:35	17

HELVETIA SCHWEIZER CUP
1/2-FINAL

27.2.2018	20.15 Uhr	BSC Young Boys	- FC Basel 1893
28.2.2018	20.15 Uhr	FC Zürich	- Grasshopper Club Zürich

UEFA CHAMPIONS LEAGUE
1/8-FINAL

13.2.2018	20.45 Uhr	FC Basel 1893	- Manchester City FC
7.3.2018	20.45 Uhr	Manchester City FC	- FC Basel 1893

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
21. RUNDE

10.2.2018	19.00 Uhr	FC Lugano	- FC Sion
10.2.2018	19.00 Uhr	FC Thun	- FC Basel 1893
11.2.2018	16.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC Lugano
11.2.2018	16.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	- BSC Young Boys
11.2.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	- FC Zürich

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
22. RUNDE

17.2.2018	19.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC St. Gallen 1879
17.2.2018	19.00 Uhr	FC Lugano	- Grasshopper Club Zürich
18.2.2018	16.00 Uhr	FC Sion	- FC Lausanne-Sport
18.2.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Thun
18.2.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Luzern

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Titelbild und Seite 8: Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Die letzten FCB-Spiele

17. Januar 2018, Testspiel

FC Basel 1893–Viktoria Plzen FC

1:2 (1:0)

Marbella Football Center. – 50 Zuschauer. – SR Juan Gabriel Gallegos Gimenez (Malaga).

Tore: 17. Bua 1:0 (van Wolfswinkel). 49. Bakos 1:1 (Foulpenalty). 56. Cermak 1:2.

FCB 1. Halbzeit: Salvi; Lang, Suchy, Kaiser, Riveros; Xhaka, Frei; Bua, Stocker; van Wolfswinkel, Ajeti.

FCB 2. Halbzeit: Salvi (71. Chande); Callà (74. Liechti), Lokaj, Balanta, Petretta; Campo, Serey Die, Elyounoussi; Pululu, Oberlin, Okafor.

20. Januar 2018, Testspiel

FC Basel 1893–SK Sturm Graz

2:4 (2:3)

Estadio Municipal Marbella. – 60 Zuschauer. – SR Sergio Gutierrez Perez (Malaga).

Tore: 9. Koch 0:1. 30. Alar 0:2. 41. Huspek 0:3. 43. Elyounoussi 1:3. 45. Elyounoussi (Frei) 2:3. 56. Lovric 2:4.

FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Balanta (61. Kaiser), Petretta (46. Riveros); Xhaka, Frei; Oberlin (46. Serey Die), Elyounoussi, Stocker (70. Campo); Ajeti (46. van Wolfswinkel).

24. Januar 2018, Testspiel

FC Basel 1893–FC Winterthur

1:0 (0:0)

Nachwuchs-Campus Basel. – 300 Zuschauer. – SR Lukas Fährdrich (Luzern).

Tor: 55. van Wolfswinkel 1:0 (Stocker).

FCB: Salvi; Lang (63. Manzambi), Suchy (73. Kaiser), Balanta, Petretta (72. Riveros); Serey Die, Frei (46. Xhaka); Bua (82. Pululu), Campo, Elyounoussi (46. Stocker); van Wolfswinkel (73. Ajeti).

27. Januar 2018, Testspiel

FC Basel 1893–FC Luzern

1:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 3290 Zuschauer. – Adrien Jaccottet (Basel).

Tor: 62. Ajeti 1:0 (Lang).

FCB: Vaclik; Lang (68. Manzambi), Suchy, Kaiser (46. Serey Die), Petretta (46. Riveros); Xhaka, Frei; Elyounoussi (68. Bua), Campo (68. Oberlin), Stocker (84. Pululu); Ajeti (68. van Wolfswinkel).

Impressionen aus dem Trainingslager



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



«Es liegen noch 17 Meisterschaftspartien vor uns»

Marek Suchy startet in sein fünftes Jahr als Verteidiger des FCB. Das erste Mal nimmt er dabei ein neues Jahr nicht als Tabellenführer in Angriff. Im Interview spricht der FCB-Captain über diesen Umstand, über die Vorbereitung und über das letzte Heimspiel gegen den FC Lugano.

Rotblau: Marek Suchy, bist du froh, dass es endlich wieder losgeht?

Marek Suchy: Ja, ich freue mich. Jedoch es war nicht eine allzu lange Pause, ich habe auch schon in Ländern gespielt, in denen die Winterpause länger dauert. Aber nach den fünf Testspielen, die wir hatten, bin ich froh, dass es nun wieder Ernstkämpfe gibt.

Bist du zufrieden mit der Vorbereitung?

Wir haben sehr gut gearbeitet, hier und in Spanien. Die Resultate in den Testspielen fielen zwar nicht ausnahmslos wie gewünscht aus, aber die sind ja nicht das Wichtigste in der Vorbereitung, sondern dass alle Spieler gesund geblieben sind und sich so optimal auf die Rückrunde vorbereiten konnten. Das zeigt auch, dass das Team bereit ist.

Ihr spielt ja manchmal mit einer Dreier- und manchmal mit einer Viererabwehr. Was ist dir lieber?

Ich habe da keine Vorzüge. Wir müssen beide Systeme beherrschen, in der Meisterschaft sind wir



mehrheitlich mit zwei Innenverteidigern angetreten, in der Champions League mit drei. Natürlich ist es von Vorteil, wenn man beide Systeme beherrscht, denn so kann man auch auf Entwicklungen während einer Partie reagieren.

Es ist das erste Mal, dass du in Basel nicht als Tabellenführer in ein neues Jahr startest. Wie fühlt sich das an?

Während der Vorbereitung habe ich nicht daran gedacht. Aber gegen Ende des letzten Jahres hatten wir einen Lauf. Ich habe gute Erinnerungen an den Jahresabschluss 2017 sowohl in der Meisterschaft als auch in der Champions League, daher habe ich auch ein gutes Gefühl. Wir haben ja nur zwei Punkte Rückstand, das kann man in einem einzigen Spiel wettmachen und es liegen noch 17 Meisterschaftspartien vor uns. Der Start ins neue Jahr dürfte sehr wichtig werden.

Letztes Mal gab es gegen Lugano im Heimspiel ein Unentschieden. Was müsst ihr jetzt besser machen, damit die drei Punkte in Basel bleiben?

Wir lagen damals in Führung und kontrollierten das Geschehen eigentlich, aber wir verpassten es, das 2:0 zu schießen und haben dann gegen Ende den Ausgleich kassiert. Das ist Fußball. Dieses Mal wollen wir von Anfang bis zum Ende kämpfen, die drei Punkte holen und wenn möglich die Fans begeistern.



HERE TO CREATE

adidas.de/fussball

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**